

Inhalt des Philosophischen Jahrbuches.

29. Jahrgang. 1916.

I. Abhandlungen.

	Seite
1. Becker, J., Zur Begriffsbestimmung der Lust	36—50
2. Elbern, B., Die pythagoreischen Erziehungs- und Lebensvorschriften im Verhältnis zu ägyptischen Sitten und Ideen	233—249
3. Güter, P., Ein Beitrag zur Theorie der Farbenempfindungen	138—169
4. Gotthardt, J., Der letzte Grund der Wahrheit	170—192
5. —, Der letzte Grund der Wahrheit, seine Notwendigkeit und Mög- lichkeit	370—382
6. Grabmann, M., Der kritische Realismus Oswald Külpes und der Standpunkt der aristotelisch-scholastischen Philosophie	333—369
7. Gutberlet, C., Rudolph Eucken	113—137
8. Hahn, Bolzano und seine Auffassung von der Unsterblichkeit	193—201
9. Koch, J., Die Erkenntnislehre Herman Schells	1—35
10. Kralewski, H., Leibniz' Lehre von der prästabilierten Harmonie in ihrem Verhältnis zur Freiheit des Willens	383—419
11. Minges, Parth., Zur Textgeschichte der sogenannten Logica Nová der Scholastiker	250—263
12. —, Zur Unterscheidung zwischen Wesenheit und Dasein in den Geschöpfen	51—62
13. Muszynski, Fr., Rob. Earl of Lytton als Typus eines Melan- cholikers	63—70
14. Stölzle, R., Windelbands Stellung zu den Gottesbeweisen	264—278

II. Rezensionen und Referate.

1. Aster, E. v., Einführung in die Psychologie (S. Aicher)	209 f.
2. Bössmer, Jul., Das menschliche Wollen (Chr. Schreiber)	82 f.
3. Böehm, A., Die Gottesidee bei Aristoteles (E. Rolfes)	93—96
4. Fröbes, J., Lehrbuch der experimentellen Psychologie (G. Wunderle)	210 f.
5. Geysler, J., Allgemeine Philosophie des Seins und der Natur (E. Härtmann)	204—209
6. Herzig, E., Zwangsvorstellung und Halluzination (N. Brühl)	79—82
7. Höver, H., Roger Bacons Hylomorphismus als Grundlage seiner philosophischen Anschauungen (Cl. Baeumker)	97—101
8. Isenkrahe, C., Das Endliche und das Unendliche (E. Hartmann)	71—79
9. Jung, J., Karl Vogts Weltanschauung (C. Gutberlet)	102—105
10. Junk, W., Die Seele des Tieres (R. Stölzle)	212
11. Koch, Gr., Das menschliche Leben oder die natürlichen Grund- züge der Sittlichkeit (P. Sigisbert Cavelti O. S. B.)	420—423
12. Liebert, A., Der Geltungswert der Metaphysik (G. Wunderle)	202—204
13. Lippert, P., Credo (Chr. Schreiber)	433 f.
14. Marbe, K., Die Gleichförmigkeit der Welt (E. Hartmann)	286—292
15. Oesterreich, K., Die religiöse Erfahrung als philosophisches Problem (G. Wunderle)	83—86

16. Opitz, H. G., Mein philosophisches Vermächtnis an das Volk der Denker (R. Stölzle)	213 f.
17. Reiner, J., Friedrich Nietzsche der Immoralist und Antichrist (C. Gutberlet)	429—432
18. Straubinger, H., Texte zum Gottesbeweis (Chr. Schreiber)	433
19. Wasmann, E., Ernst Haeckels Kulturarbeit C. Gutberlet)	423—429
20. Willems, C., Grundfragen der Philosophie und Pädagogik (Chr. Schreiber)	214 f.
21. —, Institutiones philosophicae (Chr. Schreiber)	202
22. Winkler, F., Studien über die Wahrnehmungstäuschungen (C. Gutberlet)	279—281
23. —, Ueber das Zustandekommen von Mitempfindungen (C. Gutberlet)	281—286
24. Wunderle, G., Aufgaben und Methoden der modernen Religionspsychologie (Chr. Schreiber)	87—93

III. Zeitschriftenschau.

1. Archiv für die gesamte Psychologie	299—302, 439—441
2. Archiv für systematische Philosophie	219—221
3. Divus Dr. Thomas, Jahrbuch für Philosophie u. spekulative Theologie	306—308
4. Fortschritte der Psychologie und ihrer Anwendungen	222—226
5. Vierteljahrsschrift für wissenschaftliche Philosophie und Soziologie	226—228
6. Zeitschrift für Philosophie und philosophische Kritik	107—109, 302—305, 435—439
7. Zeitschrift für Psychologie	106 f., 293—299, 442—444
8. Zeitschrift für Sinnespsychologie	216—219

IV. Miscellen und Nachrichten.

1. Chlorophyllose Pflanzen	309 f.
2. Das Gedächtnis und die gesamte Denkfähigkeit eine Funktion des Muskelsystems	229—232
3. Der letzte Philosoph	445—448
4. Ein Beitrag über die Elberfelder Pferde	110—112
5. Ueber die Echtheit einiger Schriften Buridans (Konst. Michalski)	210 f.
6. Sinnesempfindung und logische Wahrheit (A. Deneffe S. J.)	211 f.

V. Philosophischer Sprechsaal.

1. C. Isenkrahe, Ueber die Begriffe: Grenze, Anfang und Ende	313—327
2. E. Hartmann, Erwiderung	327—331